

[Erhöhung der Personen- und Gütertarife auf den österreichischen Eisenbahnen.] Der am 30. November zusammentretende Staatseisenbahnrat wird sich auch mit den vom Eisenbahnministerium in Aussicht genommenen Maßregeln zu befassen haben, welche die Erhöhungen der Personen- und Gütertarife betreffen. Die geplanten Tarifmaßnahmen im Güterverkehre bestehen bekanntlich im wesentlichen darin, daß die nach der Güterklassifikation in die verschiedenen Tarifklassen eingereihten Artikel zum Teil in die nächst höhere Klasse versetzt werden. Ferner wird in Oesterreich und in Ungarn für alle Güter ein einheitlicher einmaliger Zuschlag zu den Manipulationsgebühren eingehoben werden, der für Stückgüter 30 Heller und für Wagenladungen 16 Heller für 100 Kilogramm betragen soll. Der voraussichtliche Ertrag der vom Eisenbahnministerium in Aussicht genommenen Maßregeln wird unter Annahme der Verkehrsziffern des letzten Friedensjahres mit zirka 400 Millionen Kronen berechnet. Auch im Deutschen Reiche wird mit Beginn des neuen Jahres eine allgemeine Erhöhung der Gütertarife eintreten. Im Personenverkehre haben die deutschen Eisenbahnen bereits ab 1. November eine Erhöhung der bisherigen Schnellzugpreise durchgeführt, die bis über hundert Prozent des eigentlichen Fahrpreises beträgt.